

Antrag

der Abg. Georg Heitlinger und Prof. Dr. Schweickert u. a. FDP/DVP

Bürokratieabbau bei der Beantragung und Abrechnung von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sich der Mitteleinsatz zur Gewährung von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau bisher entwickelt hat (bitte differenziert nach Jahren);
2. welchen Mitteleinsatz zur Gewährung von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau sie in der Zukunft vorsieht (bitte differenziert nach Jahren);
3. wie viele Zuwendungsempfänger bisher Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau erhalten haben (bitte differenziert nach Art der Zuwendungsempfänger und der jeweiligen Höhe der bewilligten Mittel);
4. wie viele Anträge um Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau bisher gestellt worden sind (bitte unter Angabe der davon bewilligten sowie der davon abgelehnten Anträge);
5. aus welchen Gründen Anträge bisher abgelehnt oder seitens der zuständigen Unteren Landwirtschaftsbehörden die Nachreichung weiterer Unterlagen erbeten wurde;
6. welche Dokumente, Erklärungen und Nachweise dem Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau beizufügen sind;
7. wie sie die Benutzerfreundlichkeit des Systems Flächeninformation und Online-Antrag - FIONA bezüglich der Antragstellung von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau bewertet;
8. wie lange aktuell die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Anträge dauert sowie nach wie vielen Wochen Antragsteller einen Genehmigungsbescheid erhalten;
9. in wie vielen Fällen die Behörden bisher Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung von chemisch-synthetischen Insektiziden erteilt haben (bitte auch unter Angabe der bisher eingegangenen Anträge auf eine Ausnahmegenehmigung);
10. wie viele Vor-Ort-Kontrollen von den unteren Landwirtschaftsbehörden bisher durchgeführt wurden (bitte differenziert nach Jahren sowie nach Landkreisen);
11. welche bürokratischen Hürden es bezüglich des Antrags- und Bewilligungsverfahrens von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau es ihrer Ansicht nach gibt;
12. inwiefern sie Maßnahmen ergreift, um das Antrags- und Bewilligungsverfahren von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau zu entbürokratisieren (bitte unter konkreter Darstellung der jeweiligen Maßnahme);

13. inwiefern sie eine Fortsetzung der Gewährung von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau nach dem Außerkrafttreten der Verwaltungsvorschrift am 30. Juni 2023 plant.

21.03.2023

Heitlinger, Prof. Dr. Schweickert, Haußmann, Bonath, Brauer, Fischer, Haag, Hoher, Dr. Jung, Reith, Trauschel, FDP/DVP

Begründung

Ziel der Förderung von Zuwendungen zum Pheromoneinsatz im Weinbau ist die Förderung des umweltschonenden Weinbaus durch den bevorzugten Einsatz von biologischen und biotechnischen Maßnahmen im Pflanzenschutz. Durch den Einsatz von Verwirrungsverfahren mit Pheromonen soll der Aufwand an Insektiziden, die bei der Bekämpfung der Traubenwicklerarten zur Vermeidung von Ertrags- oder Qualitätseinbußen üblicherweise eingesetzt werden, reduziert bzw. ganz vermieden werden.

Der Antrag soll in Erfahrung bringen, inwiefern die Landesregierung sicherstellt, dass das Antrags- und Bewilligungsverfahren unbürokratisch erfolgt bzw. inwiefern sie vorsieht, das Antrags- und Bewilligungsverfahren ggf. zu entbürokratisieren.